

# Statistik über das öffentliche Schulwesen 1946/47

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen**

Band (Jahr): **34/1948 (1948)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-46284>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Statistik über das öffentliche Schulwesen 1946/47

## Primarschulen

Kantone	Zahl der Schüler ohne die Spezialklassen				Hauptlehrer				Schüler in Spezialklassen			
	Knaben	Mäd- chen	Total	Davon sind Ausländer K.   M.		Lehrer	Lehre- rinnen	Arb.- lehre- rinnen	Total*	Zahl der Klas- sen	Kna- ben	Mäd- chen
Zürich . . . . .	27 285	26 782	54 067	986	967	1167	466	338	1971	74	720	494
Bern . . . . .	39 477	38 679	78 156	—	—	1638	1167	827 <sup>2</sup>	3632	50	431	295
Luzern . . . . .	11 491	11 770	23 261	146	175	434	148	143 <sup>1</sup>	725	9	87	123
Uri . . . . .	1 743	1 690	3 433	—	—	20	80	8	108	3	29	21
Schwyz . . . . .	4 166	4 167	8 333	97	117	69	144	36 <sup>1</sup>	249	—	—	—
Obwalden . . . . .	1 281	1 311	2 592	28	25	16	50	11 <sup>2</sup>	77	—	—	—
Nidwalden . . . . .	1 150	1 034	2 184	4	3	11	50	19	80	—	—	—
Glarus . . . . .	1 897	1 774	3 671	97	88	106	—	37 <sup>1</sup>	143	1	12	5
Zug . . . . .	2 024	1 968	3 992	—	—	40	75	16 <sup>2</sup>	131	2	25	25
Freiburg . . . . .	12 539	11 089	23 628	—	—	309	375	84 <sup>2</sup>	768	4	54	41
Solothurn . . . . .	8 570	8 294	16 864	162	146	374	115	192	681	10 <sup>5</sup>	87	70
Basel-Stadt . . . . .	3 526	3 331	6 857	261	263	100	73	17	190	31	230	211
Basel-Land . . . . .	4 229	4 116	8 345	—	—	207	55	112	374	1	7	6
Schaffhausen . . . . .	2 495	2 444	4 939	131	146	130	29	34 <sup>1</sup>	193	6	63	33
Appenzell AR . . . . .	2 340	2 191	4 531	62	65	118	5	39 <sup>1</sup>	162	4	42	17
Appenzell IR . . . . .	894	898	1 792	—	—	20	25	8 <sup>2</sup>	53	2	11	12
St. Gallen . . . . .	15 302	14 809	30 111	564	565	663	132	221 <sup>6</sup>	1016	25 <sup>7</sup>	154	117
Graubünden . . . . .	7 842	7 744	15 586	377	375	549	70	236 <sup>1</sup>	855	4	52	26
Aargau . . . . .	14 292	13 756	28 048	—	—	499	312	238 <sup>1</sup>	1049	24	213	164
Thurgau . . . . .	7 300	7 100	14 400	—	—	344	60	106 <sup>1</sup>	510	3	38	20
Tessin . . . . .	7 916	8 084	16 000	1227	1358	305	334	97 <sup>3</sup>	736	1	5	7
Waadt . . . . .	15 575	15 055	30 630	597	606	642	532	141	1315	13	139	59
Wallis . . . . .	11 623	11 089	22 712 <sup>10</sup>	134	172	409	401	81	891	2	18	16
Neuenburg . . . . .	5 001	5 023	10 024	—	—	148	265	7 <sup>2</sup>	420	14	135	86
Genf . . . . .	5 646	5 674	11 320 <sup>8</sup>	1288 <sup>4</sup>	—	173	238	29	440 <sup>8</sup>	31	293	163
<b>Schweiz</b>	<b>215604</b>	<b>209872</b>	<b>425476</b>			<b>8491</b>	<b>5201</b>	<b>3077</b>	<b>16769</b>	<b>314</b>	<b>2845</b>	<b>2011</b>

### Bemerkungen

*Primarschulen.* Hierunter sind auch die erweiterten Primaroberschulen verstanden, überhaupt alle Unterrichts-  
gelegenheiten, welche nach Auffassung des Kantons zur *öffentlichen Primarschule* gehören. Bei den Kantonen, die  
keine Arbeitslehrerinnen verzeichnen, oder deren Zahl im Verhältnis zur Schülerinnenzahl niedrig angegeben ist,  
muß man sich gegenwärtig halten, daß die Primarlehrerin auch den Handarbeitsunterricht erteilt.

*Spezial- und Sonderklassen.* Diese Statistik, welche die Bestrebungen der Kantone zeigt, die Ergebnisse der heil-  
pädagogischen Forschung in die Praxis überzuführen, ist zusammengezogen mit den Primarschulen, denen sie ja  
auch zugeordnet sind. Die Tabellen sind zusammen zu lesen. Die Anzahl der Klassen entspricht im großen und  
ganzen der Zahl der Lehrkräfte.

\* Die Lehrkräfte an den Spezialklassen sind hier mitgezählt.

<sup>1</sup> Von den Lehrkräften wirkt eine Anzahl auch an Sekundarschulen. <sup>2</sup> Ein Teil des Handarbeitsunterrichts wird  
durch die Primarlehrerinnen erteilt. Hier sind nur die eigentlichen Arbeitslehrerinnen gezählt. <sup>3</sup> Inbegriffen 95  
Hilfslehrerinnen für Mädchenhandarbeit. Außerdem wirken 247 Religionslehrer, 22 Turnlehrer, 24 Singlehrer.

<sup>4</sup> Knaben und Mädchen. <sup>5</sup> Eingeschlossen 2 Beobachtungsheime. <sup>6</sup> Inbegriffen 10 Hauswirtschaftslehrerinnen  
und 1 Turnlehrerin. <sup>7</sup> Abteilungen. <sup>8</sup> Erhöhte Schüler- und Lehrerschaft gegenüber dem Vorjahr als Auswirkung  
des neuen Schulgesetzes mit Ausdehnung der Schulpflicht. <sup>9</sup> E.D. Graubünden teilt revidierte Zahlen mit; für  
1944/45: 7924 Knaben, 7781 Mädchen. <sup>10</sup> Durchführung der Statistik auf neuer Grundlage, nur noch bedingt  
vergleichbar mit den frühern Daten.

Es wirken an der Primarschule *Hilfslehrer*: Luzern 18, Obwalden 1, Nidwalden 2, Zug 3, Freiburg 6, Solothurn 12,  
Baselstadt 44, St. Gallen 1, Waadt 64, Wallis 13, Neuenburg 11, Genf 80 (Genf zählt von jetzt ab nur noch die  
Hilfslehrer mit einer Verpflichtung auf eine bestimmte Zeit).

## Sekundarschulen

Kantone	Schüler					Hauptlehrer				Hilfs- lehr- kräfte
	Knaben	Mäd- chen	Total	Davon sind Ausländer		Lehrer	Leh- rerin- nen	Ar- beits- lehre- rinnen	Total	
				Kna- ben	Mäd- chen					
Zürich .....	6 330	5 691	12 021	229	205	467	18	14 <sup>2</sup>	499	
Bern .....	5 687	6 835	12 522	—	—	459	92	153	704	35
Luzern.....	1 658	1 885	3 543	25	22	89	32	1	121	4
Uri.....	131	134	265	—	—	7	6	2	15	—
Schwyz.....	489	303	792	—	—	19	10	1	29	—
Obwalden.....	37	106	143	1	4	2	3	1	5	—
Nidwalden.....	118	73	191	2	1	5	2	1	7	2
Glarus .....	266	239	505	14	11	21	—	1	21	—
Zug .....	361	249	610	—	—	14	12	1	26	10
Freiburg .....	1 147	496	1 643	—	—	64	16	4	84	4
Solothurn <sup>5</sup> .....	100	136	236	2	3	10	1	1	11	—
Baselstadt .....	1 021	1 203	2 224	97	91	61	22	14	97	26
Baselland .....	490	810	1 300	—	—	49	1	1	50	—
Schaffhausen.....	681	668	1 349	24	29	60	3	10	73	15
Appenzell AR ...	359	255	614	6	8	25	—	1	25	2
Appenzell IR ....	16	58	74	—	—	1	2	—	3	—
St. Gallen .....	2 556	1 839	4 395	75	66	178	24 <sup>3</sup>	23 <sup>4</sup>	225	6
Graubünden.....	1 096	1 030	2 126	—	—	99	5	1	104	—
Aargau .....	1 321	1 592	2 913	—	—	96	—	1	96	—
Thurgau .....	1 301	1 103	2 404	—	—	93	1	1	94	—
Tessin .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waadt.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wallis <sup>6</sup> .....	118	19	137	—	—	15	2	—	17	7
Neuenburg.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genf .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Total</b>	<b>25 283</b>	<b>24 724</b>	<b>50 007</b>			<b>1 834</b>	<b>252</b>	<b>220</b>	<b>2 306</b>	<b>III</b>

<sup>1</sup> Bei Primarschulen gezählt.

<sup>2</sup> Dazu 185, die zugleich an der Primarschule wirken.

<sup>3</sup> Einschließlich 3 Turnlehrerinnen.

<sup>4</sup> Einschließlich 10 Hauswirtschaftslehrerinnen.

<sup>5</sup> Die solothurnischen Sekundarschulen sind eigentlich ausgebaute Primarschulen und sind nur in solchen Ortschaften vorhanden, die zu weit vom nächsten Bezirksschulort entfernt sind.

<sup>6</sup> Vgl. Anmerkung bei untern Mittelschulen.

### Schüler- und Lehrertotal der untern und höhern Mittelschulen für die ganze Schweiz

	Zahl der Schulen	Schüler			Hauptlehrer			Hilfs- kräfte
		Männ- liche	Weib- liche	Total	Männ- liche	Weib- liche	Total	
<i>Untere Mittelschulen</i> (Progymnasien, Bezirksschulen, Collèges usw.) .....	128	15933	9606	25539	807	150	957 <sup>2</sup>	435 <sup>2</sup>
<i>Maturitätsschulen</i> (Gymnasien A, B, C) und <i>Mädchenmittelschulen</i>								
Gymnasien A .....	32	1732	38	1770				
Gymnasien B <sup>1</sup> .....	33	4174	2062	6236				
Gymnasien C .....	24	2840	78	2918				
Mädchenmittelschulen .....	7	—	1351	1351				
Lehrkräfte .....					1055	177	1232 <sup>2</sup>	443 <sup>2</sup>
<i>Selbständige Handelsschulen</i> .....	16	2162	1964	4126	183	35	218	119
<i>Handelsschulen als Abteilungen von Gesamtanstalten</i> .....	27	2172	1549	3721	130	27	157 <sup>2</sup>	64 <sup>2</sup>
<i>Selbständige Lehrerseminarien</i> ...	19	883	649	1532	172	49	221	93
<i>Lehrerseminarien als Abteilungen von Gesamtanstalten</i> .....	11	162	487	649	16	12	28 <sup>2</sup>	16 <sup>2</sup>
<i>Lehramtsschulen</i> .....	3	71	96	167	5	—	5	2
<i>Heilpädagogische Abteilungen</i> ....	3	22	19	41	2	1	3	18

<sup>1</sup> Hier ist zu berücksichtigen, daß verschiedene Mädchengymnasien die Zahl der Mädchen des Typus A, bei Typus B einreihen.

<sup>2</sup> Die Lehrkräfte, die an mehreren Abteilungen der Mittelschulen wirken, sind dort gezählt, wo sie die meisten Stunden haben, um Doppelzählung zu vermeiden. Das muß sich der Leser vor Augen halten bei der Betrachtung der Zahlen bei den unteren Mittelschulen, den Handelsabteilungen und den pädagogischen Abteilungen.

**Universitätsstatistik der Jahre 1946/47 und 1947/48\***

Universitäten Basel, Zürich, Bern, Genf, Lausanne, Freiburg, Neuenburg

## Jahrestotal

Theologie		Recht		Medizin		Philosophie I		Philosophie II		
1946/47	1947/48	1946/47	1947/48	1946/47	1947/48	1946/47	1947/48	1946/47	1947/48	
<i>Schweizer:</i> <sup>1</sup>										
Jahrestotal 1946/47 = 10 120 (1420); 1947/48 = 9634 (1358)										
434 (34)	376 (25)	3204 (246)	2972 (216)	2560 (311)	2431 (297)	1898 (582)	1821 (561)	2024 (247)	2034 (259)	
<i>Ausländer:</i> <sup>1</sup>										
Jahrestotal 1946/47 = 2640 (673); 1947/48 = 3548 (876)										
227 (6)	290 (10)	644 (115)	776 (146)	564 (88)	801 (116)	660 (372)	979 (495)	545 (92)	702 (109)	
<i>Lehrkörper</i> <sup>2</sup> (ordentliche, außerordentliche Professoren und übrige Dozenten):										
Jahrestotal 1946/47 = 1285 (145); 1947/48 = 1343 (147)										
93 (18)	97 (17)	207 (23)	211 (22)	360 (26)	363 (23)	322 (61)	331 (64)	303 (17)	341 (21)	
<i>Handelshochschule St. Gallen</i>										
							WS 1946/47	WS 1947/48		
Studierende .....							373	406		
Lehrkörper:										
Professoren .....							18	19		
Übrige Dozenten .....							54	53		

\* Verkürzte Wiedergabe der Daten des Eidgenössischen Statistischen Amtes in Bern.

<sup>1</sup> Studentinnen in Klammer.<sup>2</sup> Ausländische Lehrkräfte in Klammer.

9634  
 3548  
 -----  
 13182